

Früheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 167.

Leipzig, Mittwoch den 22. Juli.

1868.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

6403. **Mehr, M.**, Erzählungen aus dem Ries. 2. Aufl. 3. Bd. 8. Geh. 2 f
Buchholz & Diebel in Troppau.

6404. **Krappe, C.**, Couponberechnungs-Tabelle nach dem Gesetz v. 20. Juni 1868. Imp. 4. * 2 Nf

Uhlers in Einbeck.

6405. **Busch, O.**, 20 Schnurten u. Märlein f. die Klimperkleinen m. Nachwort f. die Ganzgroßen. 8. Geh. * 6 Nf

Koenig's Verlag in Berlin.

6406. **Schramm, R.**, u. **Thomas**, 2 Predigten gehalten zu Wriezen bei der 22. Hauptversammlung d. evangel. Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung in der Provinz Brandenburg am 25. u. 26. Juni 1868. 8. Geh. * ½ f

Schlingmann in Berlin.

6407. **Rochefort, H.**, die Laterne. 16. Geh. * ½ f

Zent's Buchh. in Leipzig.

6408. * **Welz, E.**, Geschichte Peter's d. Großen. 3. Ausg. gr. 8. Geh. ½ f

6409. * **Schoutw, J. F.**, die Pflanzen u. der Mensch. Naturschildergrn. Aus d. Dän. v. H. Zeise. 3. Ausg. gr. 8. Geh. ½ f

Nichtamtlicher Theil.

Die Illustration als Hebel der Volksbildung.

Wie wir neulich berichteten, so brachte die „Illustrirte Zeitung“ in der ersten Nummer ihres neuangetretenen Vierteljahrhunderts unter der obigen Aufschrift einen interessanten Artikel, den wir unsern Lesern mitzutheilen versprachen. Hier ist derselbe:

„Mit der heutigen Nummer tritt die Illustrirte Zeitung in das zweite Vierteljahrhundert ihres Lebens und ihrer Wirksamkeit ein. Wir dürfen mit Befriedigung auf eine Laufbahn zurückblicken, deren gleich beim Beginn vorgestektes hohes Ziel unverrückt im Auge behalten zu haben wir uns bewußt sind.“

„Welches war das hohe Ziel? — Diese Frage ist es, welche wir heute an der Schwelle des einundfünfzigsten Bandes unserer Zeitung, gleichsam als Rechenschaftsbericht unseres Strebens für den Leser, näher betrachten wollen. Die Antwort ist zwar bereits in unserer Ueberschrift angedeutet: „Die Illustration als Hebel der Volksbildung“ zu cultiviren, dies war das Ziel; allein in dieser kurzen Erklärung liegt eine so große Fülle gewichtvollster Betrachtungen, daß wir um so mehr Veranlassung haben, dieselben dem Leser in ihren wesentlichsten Punkten darzulegen, als man in neuester Zeit mit einem Anschein von Wahrscheinlichkeit mehrfache Bedenken gegen den culturfördernden Einfluß der illustrirten Literatur und besonders der illustrirten Zeitungsliteratur rege gemacht hat. Nicht ohne eine gewisse Emphase hat man darauf hingedeutet, daß die periodische Illustrationsliteratur den Geschmack des Publicums, zum Schaden seiner Verstandesbildung, allzu sehr auf die Anschaulichkeit richte, daß das Streben nach Belehrung in den Hintergrund gedrängt werde von der inhaltsleeren Sucht nach bloßer Befriedigung der Neugier, man hat von einem Ueberwuchern des Textes und seines Gedankenstoffes durch die Illustration gesprochen, ja diese geradezu eine Feindin jedes ernsthaften Studiums genannt.“

Fünfunddreißiger Jahrgang.

„Diese Vorwürfe wiegen schwer genug, um uns die Pflicht aufzuerlegen, einerseits ihre Berechtigung zu prüfen, anderseits dem, was in ihnen einen Schein von Wahrheit besitzt, gegenüber die unverhältnismäßig schwerer ins Gewicht fallenden Vorzüge der Illustration geltend zu machen.“

„Zunächst ist daran zu erinnern, daß es nichts noch so Großes und Schönes im Gebiete menschlicher Thätigkeit gibt, das nicht gemäßbraucht zu werden vermag. Diesem Schicksale entgeht keine Wissenschaft, keine Kunst, überhaupt keine menschliche Einrichtung. Auch die Illustration ist vielfach gemäßbraucht worden, wer wollte das leugnen? aber sie deshalb als schädlich verdammen, hieße das Kind mit dem Bade aussießen. Gewiß gibt es viele Leser — wenn man sie noch so nennen darf —, welche die Illustrirte Zeitung hauptsächlich ihrer Bilder wegen in die Hand nehmen; aber diese werden ohne diese Bilder vielleicht gar nichts von dem sonstigen Inhalt erfahren, weil ihnen überhaupt das Interesse an geistiger Beschäftigung mangelt; ja es steht mit Wahrscheinlichkeit zu vermutthen, daß erst durch die auf ihre Anschauung wirkenden Abbildungen gerade ihr Interesse geweckt und ihre Aufmerksamkeit auf den beschreibenden Text hingelenkt wird.“

„Doch dieser geistigen Trägheit einzelner gegenüber steht die frische Empfänglichkeit der überwiegend großen Mehrzahl der Leser, welche aus den Illustrationen, in Verbindung mit dem erläuternden Text, die reichste und vielseitigste Nahrung ihres Geistes ziehen; eine Nahrung, welche, da sie nicht allein dem Verstande, sondern auch der Anschauung geboten wird, ebendarum eine um so größere Kraft lebendiger und nachhaltiger Wirkung auf ihren Geist ausübt.“

„Sehen wir jedoch von den Sonderbeziehungen ab, um die oben aufgeworfene Frage von einem höhern und allgemeinern Gesichtspunkte zu betrachten. In erster Linie steht hierbei die tief-

294

bedeutsame Aufgabe, welche die Illustration zu erfüllen berufen ist, nämlich auf umfassendste Weise das, was Wissenschaft und Kunst früher nur der Minorität bevorzugter Geister darzubieten vermochte, im edelsten Sinne des Wortes zu popularisiren, d. h. zum Gemeingut der Nation zu machen; umfassend nicht nur in Hinblick auf den dargebotenen Stoff, sondern auch in Beziehung auf die Masse der diesen Stoff Empfangenden und in sich Aufnehmenden.

„Hierin offenbart sich der wahrhaft culturgeschichtliche Beruf der Illustration namentlich der illustrierten Zeitungslectüre, und zwar in zweifacher Richtung, nämlich nicht nur nach der ästhetischen, sondern auch nach der instructiven Volksbildung.“

„Was die Illustration als Element der ästhetischen Volksbildung betrifft, so kann dieser Punkt nicht hoch genug angeschlagen werden. Wie weit sich auch die Werke der Architektur, Plastik und Malerei über ihre bescheidene Schwester, die Holzschnidekunst, erheben mögen, so fehlt ihnen doch, abgesehen davon, daß sie sich nur auf die wenigen großen Städte concentrirten und auch dort nur einer ausgewählten Zahl verständnissvoller Kunstreunde tiefen Genuss gewähren, gerade jenes außerordentliche Wirkungsmoment des populären Interesses, welches die Illustration allen Classen der Gesellschaft und allen Orten so vertraut macht. Wenn wir Bauwerke, Statuen, Gemälde als den Luxus des gebildeten Kunstgefühls weniger bezeichnen dürfen, so kann die Illustration mit Recht das tägliche Brot für den künstlerischen Geschmack des Volkes genannt werden. Ja, für jene höher stehenden Künste ist gerade die Illustration die thätigste Dienerin; Tausende erfahren erst durch die Abbildungen in der illustrierten Zeitung von dem Vorhandensein der großen Künstler und ihrer Werke und lernen dieselben kennen und achten. Denn wenn der Holzschnitt auch nicht die imponirende Größe und Pracht des Bauwerkes, die plastische Schönheit des Bildhauerwerkes, den malerischen Glanz des Gemäldes wiederzugeben vermag; was er dem Blicke darbietet, ist trotz allem doch das Wesentliche, nämlich der in der Zeichnung sich aussprechende Gedanke, der von allem bestechlichen Glanz der äußern Technik befreite, reine Inhalt der künstlerischen Idee. Rechnet man hierzu noch die Portraits der Künstler selbst, welche jene Werke schufen, und den erklärenden Text, auf den das Interesse am Bilde ebenso hinleitet, wie umgekehrt der Text wieder ein gesteigertes Interesse und ein tieferes Verständnis des Bildes hervorruft, so kann die Summe jener sporadischen Eindrücke, welche durch die Originalwerke erzeugt werden, nicht in Vergleich gestellt werden mit der ungeheuren Summe von Anregung, welche allwöchentlich durch die illustrierte Zeitungsliteratur in Millionen aus allen Ständen und allen Orten bewirkt wird.“

„Aber die Illustration als Element ästhetischer Volksbildung bietet noch eine andere wichtige Seite der Betrachtung dar. Wenn sie die Werke der bildenden Kunst ihrem Ideeninhalt nach zu einem Gemeingut der Nation macht, so dient sie anderseits den Werken der Dichtkunst als edelste Dolmetscherin ihres Gedankeninhalts, theils durch Veranschaulichung ihrer poetischen Gestalten und Handlungen in selbständigen Compositionen, theils durch die gefällige Symbolik der arabeskenartigen Randverzierung in Initialen und Randleisten. Hierin liegt vielleicht ein noch tieferer, weil unmittelbar den Geschmack bildender Einfluß auf das ästhetische Gefühl des Volks. Und kein Gebiet des dichterischen Schaffens ist dieser Verlebendigung verschlossen; das ernste Drama wie die naive Idylle, das pathetische Epos wie das finnige Lied und die humoristische Satyre, alle bieten dem Holzschnitt den Reichthum ihrer Schätze zur Verwertung für den Genuss und die Bildung der Nation im Großen und Ganzen dar.“

„Wenden wir unsern Blick der andern Seite zu, worin der

culturgeschichtliche Beruf der Illustration sich offenbart, so ist ihre Bedeutung als Hebel der Volksbildung — der Ausdruck „Bildung“ im engern Sinne gefaßt — fast noch größer als auf dem ästhetischen Gebiet. Von der noch ABC studirenden Kindheit bis hinauf zu dem sich den ernsten Wissenschaften widmenden Mannesalter gibt es kaum eine Altersstufe, für welche — mag es sich um Naturgeschichte oder Reisebeschreibung, um Weltgeschichte oder Maschinenbaukunde, um Anatomie oder Mythologie handeln — die dem Text einverleibten, das eingehendere Verständniß desselben vermittelnden Abbildungen nicht zu unentbehrlichen Beigaben geworden wären. Die Phantasie und das Gedächtniß sind die beiden in der jugendlichen Verstandesentwicklung wirksamsten Geisteshebel; und gerade auf diese wirkt das „Bild“ durch seine Anschaulichkeit am unmittelbarsten und nachhaltigsten. Hierin liegt das Geheimniß der instructiven Kraft der Illustration. Was nun die Lehrbücher für die lernende Jugend, das sind die „Illustrirten Zeitungen“ im Großen und Ganzen, indem sie aus dem Strom des Lebens der Gegenwart diejenigen Erscheinungen herausgreifen und bildlich veranschaulichen, welche nicht nur überhaupt das Interesse erregen, sondern deren genauere Kenntniß für das Verständniß der so mannigfaltigen und überreichen Entwicklung der Zeitgeschichte nothwendig ist. Wenn die illustrierte Zeitung ihre Aufgabe selbst dahin definiert hat, daß sie „Nachrichten über alle Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Theater und Mode“ zu bringen habe, so beruht ihr culturgeschichtlicher Einfluß in Rücksicht auf eigentliche Volksbildung doch hauptsächlich darin, daß sie diese Nachrichten durch die hinzugefügten Abbildungen der Anschauung näher bringt, als dies durch den bloßen gedruckten Buchstaben möglich wäre. Hierzu kommt ihre Objectivität. Denn indem sie das treue Bild der für die Anschauung zu verwendenden Erscheinungen, welche aus jenem mächtigen Strom der Zeitbewegungen emportauchen, festzuhalten sucht, ist sie von vorn herein gezwungen, von der specifischen Färbung, welche den politischen Zeitschriften im engern Sinne anhaftet, zu abstrahiren, um vor allem der Wahrheit einen möglichst reinen und unbefangenen Ausdruck zu geben. So erhält die Nation auch nach dieser Seite einen gesündern, weit unverfälschten Nahrungsstoff durch die illustrierte Zeitungsliteratur, als dies im Allgemeinen durch die anderweitige, politisch gefärbte Zeitungspresse möglich ist.“

„Diese Gesichtspunkte, welche hier nur ohne weitere Ausführung in ihren allgemeinsten Grundzügen dargelegt wurden, widerlegen wohl am besten das Vorurtheil, welches, auf Grund des Missbrauchs, hier und da mit der Illustration getrieben worden ist, sich gegen die letztere geltend gemacht hat; es sind wenigstens diejenigen Gesichtspunkte gewesen, welche uns von vorn herein für die Idee der „Illustrirten Zeitung“ begeistert und seitdem stets in unsern Bestrebungen geleitet haben.“

„Dass sie dies auch für die Zukunft bleiben werden, dies können wir hier an der Schwelle des zweiten Vierteljahrhunderts des Bestehens unseres Blattes mit um so größerer Bestimmtheit versprechen, als durch die hinter uns liegende fünfundzwanzigjährige Erfahrung in uns die Überzeugung von der hohen culturgeschichtlichen Bedeutung unserer Aufgabe unerschütterlich bestigt worden ist.“

Miscellen.

Offene Frage. — Verleger S. in Leipzig will vom Sortimenten W. in B. ein Remittendenpaket nicht erhalten haben; der Commissionär des letzteren bestätigt, daß das Paket in Leipzig eingetroffen ist; trotzdem schreibt der Verleger S. an W. in B.: „Da ich Ihre Remittenden nicht erhielt, so kann ich Ihnen den Betrag auch nicht gutschreiben, belasten Sie ganz einfach (!) Ihren Commissionär dafür, wenn Sie dieselben an ihn abgeschickt haben.“ —

Hat nun der Verleger das Recht, den Commissionär dafür verantwortlich zu machen, da doch ziemlich bestimmt anzunehmen ist, daß das Paket, resp. die Factur, eher bei dem Verleger als beim Commissionär verloren gegangen sein kann?

L.

H.

Curiosum. — In einem soeben versandten Circular zeigt ein Buchbinder in B. seinen Eintritt in den Buchhandel an, er sucht um Contoeröffnung und erklärt seine Bereitwilligkeit, auf Wunsch die besten „Reverenzen“ beizubringen. — Nun, die Verleger werden dem Gesuch des Hrn. A. gewiß entsprechen, indem sie ihm pure puts aus Reverenz Conto eröffnen.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Amerikanische Literatur.

(Mitgetheilt von G. Steiger in New-York.)

- ALETHITHERAS. — Travels by sea and land of Alethitheras. 12. New York, Moorhead, Simpson & Bond. Cloth 1 D. 75 c.
- BRACHVOGEL, A. E., Beaumarchais: an historical novel. Translated by Th. J. Radford. Illustr. 8. New York, Appleton & Co. Pap. 1 D. 50 c.; cloth 2 D.
- BROWN, H. T., five hundred and seven mechanical movements: embracing the most important in dynamics, hydraulics, etc. Sq. 12. New York, Brown, Coombs & Co. Cloth 1 D.
- BROWN-SÉQUARD, C. E., Lectures on the diagnosis and treatment of functional nervous affections. Part 1. Physiological, pathological, and general therapeutics of functional nervous affections. 8. Philadelphia, Lippincott & Co. Pap., per part, 1 D. 25 c.
- CHRISTIAN WOMANHOOD: Life of Mrs. M. K. Everts, with introduction. Portr. 12. Chicago, Church & Goodman. Cloth 1 D. 50 c.
- CLARK, A., the gospel in the trees: with pulpit opinions on common things. 12. Philadelphia, Daughaday & Co. Cloth 1 D. 50 c.
- COGHILL, J. N., Abroad: Journal of a tour through Great Britain and on the Continent. 12. New York, Sheldon & Co. Cloth 2 D.
- CORBIN, Mrs. C. F., Uncle Timothy; or, our bible-class. 12. Chicago, Clarke & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- DANA, C. A., and J. H. WILSON, the life of U. S. Grant. Portr. 8. Springfield, Bill & Co. Cloth 2 D. 25 c.
- DE GRAFF, S., the modern geometrical stair-builder's guide. Twenty-two plates. 4. Philadelphia, Baird. 5 D.
- EELKING, M. VON, Memoirs, letters and journals of Maj.-Gen. Riedesel, during his residence in America. Translated from the original german by W. L. Stone. Portr. and illustr. 2 Vols. 8. Albany, Munsell. Cloth per vol. 3 D.
- GOTHIC ALBUM for cabinet makers; comprising a collection of designs for gothic furniture. Illustrated by twenty-three large and beautifully engraved plates. Oblong 8. Philadelphia, Baird. 3 D.
- GRANT. — The life, campaigns, and battles of Gen. U.S. Grant. With introduction by B. J. Lossing. Portr. and illustr. 8. New York, Bill. Cloth 2 D. 25 c.
- HARRISON, W. B., the mechanics' tool-book; with practical directions for the use of machinists, iron-workers, etc. Illustr. 12. New York, Van Nostrand. Cloth 2 D. 50 c.
- HART, J. S., In the school-room: Chapters in the philosophy of education. Philadelphia, Eldredge & Bro. Cloth 1 D. 25 c.
- LUTHER. — The table talk of Martin Luther. Translated by W. Hazlitt. 12. Philadelphia, Luth. Bd. of Pub. Cloth 2 D.
- NEWTON, D. F., the sword that cuts: the fire that burns. Portr. and illustr. 12. New York. Cloth 1 D. 50 c.
- OLMSTED, D., a compendium of astronomy, for schools and academies. Revised by E. S. Snell. Illustr. 12. New York, Collins & Bro. Hf. roan 1 D. 25 c.
- PINDAR, C. L., Alleghania; or praises of american heroes. 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 1 D. 25 c.
- PRESTON, LAURA, Aldeane: a novel. 12. San Francisco, Roman & Co. Cloth 1 D. 75 c.
- READE, C., and D. BOUCICAULT, foul play: a novel. Illustr. 8. Boston, Ticknor & Fields. Pap. 75 c.
- REED, EMILY H., Life of A. P. Dostie; or, the conflict in New Orleans. Portr. 12. New York, Tomlinson. Cloth 2 D.

RING, M., John Milton and his times: an historical novel. Translated by F. Jordan. Illustr. 8. New York, Appleton & Co. Pap. 1 D. 50 c.; cloth 2 D.

ROBERT LINTON; or, What life taught him. By the author of the "Win and wear series". 16. New York, Carter & Bros. Cloth 1 D. 25 c.

ROSCOE, H. E., Lessons in elementary chemistry, inorganic and organic. 18. New York, Wood & Co. Cloth 1 D. 50 c.

STILLE, C. J., History of the United States Sanitary Commission. Being a general report of its work during the war of the rebellion. 8. New York, Hurd & Houghton. Cloth 3 D. 50 c.

SWIFT, J. F., Going to Jericho; or, sketches of travel in Spain and the east. 12. San Francisco, Roman & Co. Cloth 1 D.

TYNDALL, J., Faraday as a discoverer. Portr. 12. New York, Appleton & Co. Cloth 1 D. 25 c.

UHLHORN, G., the modern representations of the life of Jesus. Four discourses. Translated from the third german edition, by C. E. Grinnell. 16. Boston, Little, Brown & Co. Cloth 1 D.

WARNER, Miss, Daisy. Continued from "Melbourne House". 12. Philadelphia, Lippincott & Co. Cloth 2 D.

WELTY, Mrs. E. A., self-made; or, living for those we love. 12. New York, Sheldon & Co. Cloth 1 D. 50 c.

WILLIAMSON, R. S., on the use of the barometer on surveys and reconnoissances. Part 1. Meteorology in its connection with hypsometry. Part 2. Barometric hypsometry. Illustr. (Paper No. 15, Professional papers, corps of engineers.) 4. Pap. 15 D.

WINSLOW, F., Light; its influence on life and health. 12. New York, Moorhead, Simpson & Bond. Cloth 1 D. 25 c.

Englische Literatur.

ANSTEY, H., Munimenta academica. Part I. Royal 8. London, Longmans. 20 s.

BARNARD, G., Trees: consisting of studies of trees from nature. 3 Parts. Fol. London, Winsor & N. Sewed 14 s. each; complete, half-bound 52 s. 6 d.

BARWELL, R., the causes and treatment of lateral curvature of the spine. Post 8. London, Hardwicke. Cloth 6 s.

COLLINS, W., the moonstone: a romance. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.

Reprinted from All the Year Round.

CRAIK, G. M., Mildred. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth 31 s. 6 d.

DEENE, K., Roke's wife. 3 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth 31 s. 6 d.

FERGUSON, F., Things new and old: a volume of discourses. Post 8. London, Smart & A. Cloth 3 s. 6 d.

FLIRTS AND FLIRTS; or, a season at Ryde. 2 Vols. Post 8. London, Bentley. Cloth 21 s.

HENTY, G. A., the march to Magdala. 8. London, Tinsley. Cloth 15 s.

Collected letters that have appeared in the daily press, by a special correspondent, recast so as to form a continuous narrative of the expedition, but reserving as much of the original style as is consistent with the object of continuity.

NEW GROUND. By the author of „The heir of Redclyffe“. 18. London, Mozley.

The „New Ground“ here alluded to is Kaffir Land.

PRINCIPLES OF ORGANIC LIFE. Post 8. London, Hardwicke. Cloth 10 s. 6 d.

PULLEYNE, Mrs. Ed., Francesca's love: a novel. 3 Vols. Post 8. London, Tinsley. Cloth 31 s. 6 d.

REIMANN, M., on aniline and its derivatives: a treatise on the manufacture of aniline. Revised by W. Crookes. 8. London, Longmans. Cloth 10 s. 6 d.

RILEY, H. T., Memorials of London and London life in 13., 14. and 15. centuries. Imp. 8. London, Longmans. Cloth 21 s.

SENIOR, N. W., Journals, conversations, and essays relating to Ireland. 2 Vols. Post 8. London, Longmans. Cloth 21 s.

THOMAS, E., early Sassanian inscriptions, seals, and coins. 8. London, Trübner. Cloth 7 s. 6 d.

TIME, FAITH, AND ENERGY: Passages in the life of Geoffrey Walker. Post 8. London, Sweet. Cloth 10 s. 6 d.

YOUNG, E. D., the search after Livingstone: a diary kept during the investigation of his reported murder. Revised by H. Walter. 12. London, Letts. Cloth 6 s.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Bürenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18964.] Von heute ab firmire
Martin Seiler in Leipzig.
Leipzig, 20. Juli 1868. **Martin Seiler.**

Verkaufsanträge.

[18965.] Ein solides Sortimentsgeschäft in pr. Schlesien, mit einer sorgfältig fortgesührten Leihbibliothek von 6500 Bänden, Journalzirkel u. s. w., ist persönlicher Verhältnisse wegen um den Preis von 6000 Thlr. zu verkaufen, wovon 4500 Thlr. baar anzuzahlen wären.

Nähre Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[18966.] In einer reichen und industriellen Gegend von preuss. Schlesien ist eine gutrenommierte Sortimentshandlung, mit einer neuen, sorgfältig gewählten Leihbibliothek, grossem Musikalien-Leihinstitut und einem ansehnlichen Papiergeschäft, einschliesslich der werthvollen Lagerbestände um ca. 10,000 Thlr. zu verkaufen.

Nähre Mittheilungen durch
Julius Krauss in Leipzig.

[18967.] Eine alte, sehr geachtete schweizer Sortimentshandlung, in der Gegend vom Bodensee gelegen, ist mir zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis beläuft sich auf 4000 Thlr. Ich bitte um gefällige Anträge und bin gern zu näheren Mittheilungen bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[18968.] In einer Stadt Thüringen ist ein Sortimentsgeschäft mit Antiquariat, Leihbibliothek und Journalzirkel unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre W. B. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18969.] Ein solides Antiquariatsgeschäft in einer preussischen Universitätsstadt mit einem umfangreichen werthvollen antiquarischen Lager wissenschaftlicher Werke ist Verhältnisse halber zu verkaufen.

Gefällige Offerten nehme ich entgegen.
Leipzig. **Hermann Fries.**

[18970.] **Conrad Prall** in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten
à Band nur 3 Mgr. baar:
eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.
eine englische Leihbibliothek 1354 Bde.
eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.
eine spanische Leihbibliothek 97 Bde.
eine italienische Leihbibliothek 162 Bde.
eine dänische Leihbibliothek 153 Bde.
eine schwedische Leihbibliothek 145 Bde.
Briefe franco gegen franco.

Kaufgesuche.

[18971.] Ein nachweislich rentabler Verlag wird von einem bemittelten jungen Buchhändler zu kaufen gesucht. Adr. unter M. T. 56. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[18972.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben und steht auch in einem Exemplare à cond. zu Diensten:

Die harmonikale Symbolik des Alterthums

von
Albert Freiherrn von Thimus.

Erste Abtheilung.

Die esoterische Zahlenlehre und Harmonik der Pythagoreer in ihren Beziehungen zu älteren griechischen und morgenländischen Quellen, insbesondere zur altsemitisch-hebräischen Ueberlieferung.

Mit 4 Tafeln. 4. Cartonnirt 6 φ m. $\frac{1}{4}$.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.
in Cöln.

Grammatiken für Engländer.

[18973.] Franz Thimm's Series of European and Oriental Grammars nach den neuesten Methoden. Sämtlich in Leinen schön gebunden.

German Grammar, by Meissner. 26½ Mgr.

French Grammar, by Ahn. 26½ Mgr.

Italian Grammar, by Marchetti. 1 φ .

Spanish Grammar, by Salvo. 1 φ .

Portuguese Grammar, by Cabano. 1 φ .

Swedish Grammar, by Lenström. 1 φ .

Danish Grammar, by Lund. 1 φ .

Dutch Grammar, by Ahn. 1 φ .

Modern Greek Grammar, by Vlachos. 1 φ .

Russian Grammar, by Alexandrow. 1 φ .

Icelandic Grammar, by Rask. 1 φ .

Latin Grammar, Seidenstücker. 20 Mgr.

Hebrew Grammar, by Herxheimer. 1 φ .

Keys (Schlüssel) zu den ersten 4 Grammatiken à 7½ Mgr.

Diese Grammatiken, von verschiedenen Verfassern bearbeitet, verfolgen zugleich ein grammatisches und praktisches System, sind also dadurch wesentlich von ähnlichen Elementarbüchern unterschieden. Dieselben sind an Engländer leicht verkäuflich und werden franco Leipzig gegen baar ausgeliefert.

London.

Frantz Thimm.

[18974.] Zur Versendung liegt bereit:

Die Homöopathie und ihre Gegner.

von
Dr. med. H. G. Schneider.

2 Bogen, 8. Geh. Preis 5 Mgr. ord., 3 Mgr. netto.
Ich bitte zu verlangen.

Gotha, 15. Juli 1868.

G. A. Eupel's Verlag (G. Volhoeven).

[18975.] Bei Gustav J. Fürst in Leipzig erschien:

Empfehlenswerthe Literatur

für

Schulen und Lehrinstitute.

Blanchard, B. G., grammatical. Hülfsbuch zu dem 1. Cursus von Dr. E. J. Haushild's Elementarbuch und Dr. J. Ahn's praktischem Lehrgange der französischen Sprache. Nebst einem Anhange über das unregelmäßige Verbum. Kart. ord. 10 Mgr.

Brendel, C. E., biblisches Sprachregister oder Handbuch zur Erleichterung des Auffindens biblischer Sprüche. Bearbeitet für christliche Lehrer und Prediger. Brosch. ord. 12 Mgr.

Franque, Dr., Geh. Medicinalrath, der Körperbau der Haustiere. 3. Aufl. Herausgegeben vom Bez.-Arzt Groll in Wiesbaden. Geh. ord. 1½ φ ; geb. 1¾ φ .

Kersten, G., die Baumaterialien-Kunde, mit besonderer Berücksichtigung der Ziegel- und Kalkbrennerei. Mit über 100 in den Text gedruckten Holzschnitten. Brosch. ord. 1 φ .

Nicolai, C. H., Wegweiser durch den Sternenhimmel. 5. Aufl. Bearbeitet und mit Holzschnitten versehen von Dr. A. Drechsler. Brosch. ord. 15 Mgr.

Schmidt, historisches Taschenbuch oder Chronolog. Uebersicht der Welt- und Culturgeschichte. 3. Aufl. Brosch. ord. 6 Mgr.

Ferner empfahle:

Edardt, D., Taschenbuch für Bienenzucht. 2. Aufl. ord. 7½ Mgr.

Freund, H. D., die Kunst Gartenrosen während des Winters im Zimmer zur Blüthe zu bringen. 3. Aufl. Brosch. ord. 10 Mgr.

Koch, Verbreitung der europäischen Schmetterlinge. 2. Auflg. Brosch. ord. 20 Mgr.

Ortlepp, Pastor, ein sehr in Vergessenheit gekommenes Geheimniß der Obstbaumzucht. Mit einer lithogr. Tafel. Brosch. ord. 10 Mgr.

Noßmässler, Prof., Flora im Winterkleide. 2. Aufl. Kart. ord. 1¼ φ .

— die Versteinerungen. Brosch. ord. 1¼ φ .

Seidel, J. u. F., Kultur der Blumenzwiebeln. 5. Aufl. Brosch. ord. 5 Mgr.

Sigismund, Natur und Landbau. Brosch. ord. 15 Mgr.

Sämtliche vorstehende Artikel liefern ich jetzt à cond. mit 33½% und gegen baar mit 50% und 7/6 mit Ausnahme von

Franque, Körperbau der Haustiere, welches wie bisher nur mit 25% à cond. und gegen baar mit 33½% und 13/12 abgeben kann.

Ich bitte, sich des Wahlzettels zu bedienen und sich recht tüchtig für meinen Verlag zu verwenden.

Leipzig.

Gustav I. Pürfurst.

[18976.] In unserem Verlage erschien soeben:

**Reglement
für die Prüfungen der Kandidaten
des höheren Schul-Amts
pro facultate docendi,
sowie über die
Colloquia pro rectoratu**

und die

Ableistung des Probejahres

vom 12. Decbr. 1866, 21. Febr. und
30. März 1867.

3 Bogen. 8. Mit Sachregister. Preis 6 Sch. ord.,
mit 25% in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar.
= Freieremplare: 7/6, 14/12, 30/24. =
Berlin, Juli 1868.

Carl Heymann's Verlag.
(J. Imme & A. Danz.)

(Vide Wahlzettel.)

[18977.] Bei Heinrich Hunger in Leipzig
erschienen:

Confirmationsschein für Israeliten. Nach
Angabe jüd. Gelehrten. In Schwarz
und Silberdruck gut ausgeführt. Auf
weissem Carton. qu. 4. 1/6 Sch. 12 Stück
1 Sch. baar.

**Künstig erscheinende Bücher
u. s. w.**

[18978.] Breslau, Juli 1868.

P. P.

Ende August dieses Jahres erscheint:
Der fünfundzwanzigste Jahrgang
von

**Trewendt's Volks-Kalender für das
Jahr 1869.**

Wie bisher wird sich derselbe auch in diesem
Jahre sowohl in literarischer als artistischer Be-
ziehung vortheilhaft auszeichnen. Namentlich sind
die zahlreichen Illustrationen in Holz-
schnitt, in diesem Jahrgange nach Original-
zeichnungen von L. Lößler, als vorzüglich ge-
lungen zu bezeichnen, was gewiß dazu beitragen
wird, den großen Abnehmerkreis meines Kalen-
ders noch zu vermehren.

Der Preis bleibt nach wie vor broschirt
12 1/2 Sch. ord., 9 1/4 Sch. netto; gebunden
und mit Papier durchschossen 15 Sch. ord.,
11 1/4 Sch. netto.

Fest: (wenn auf ein Mal entnommen) auf
25—1, auf 50—3 und auf 100—7 Frei-
eremplare.

Baar*: broschirt (bis zu 23 Expl. à 9 1/4 Sch.)
24 Expl. (mit 33 1/3 % Rabatt) für 6 Sch.
20 Sch. — 50 (2/48) Expl. (mit 33 1/3 %

*) Sämmliche Baarpreise gelten nur bis
zum Tage der Ausgabe, und versteht es sich wohl
von selbst, daß nur solche Baarbestellungen be-
rücksichtigt werden können, denen gleichzeitig eine
Anweisung zur Erhebung des Beitrages oder dieser
selbst baar beigelegt ist.

Rabatt) für 13 Sch. 10 Sch. — 102 (6/96)
Expl. (mit 33 1/3 % Rabatt) für 26 Sch.
20 Sch.; gebunden und mit Papier
durchschossen (bis zu 23 Expl. à 11 1/4 Sch.)
24 Expl. (mit 33 1/3 % Rabatt) für 8 Sch.
— 50 (2/48) Expl. (mit 33 1/3 % Rabatt)
für 16 Sch. — 102 (6/96) Expl. (mit
33 1/3 % Rabatt) für 32 Sch.

Bei Entnahme von rohen Exemplaren (d. h.
in albis) vergüte ich das Broschiren mit 3 Frei-
eremplaren pro Hundert.

Für die Provinzen Schlesien, Posen und
Preußen ist der astronomische Theil für den Meri-
dian von Breslau aufgestellt, für alle übrigen
Provinzen nach dem Meridian von Berlin. Dass
alphabetische Jahrmärkteverzeichniß
wird diesmal sämmtliche Jahrmärkte des
Norddeutschen Bundes enthalten.

Gleichzeitig erscheinen:

Allgemeiner Hauskalender. Preis broschirt
5 Sch. ord., 3 3/4 Sch. netto; steif broschirt
und mit Papier durchschossen 6 Sch. ord.,
4 1/2 Sch. netto.

Fest: (wenn auf ein Mal entnommen) auf
25—1, auf 50—3 und auf 100—7 Frei-
eremplare.

Baar*: broschirt (bis zu 299 Expl. à 3 3/4 Sch.) 300 Expl. (mit 33 1/3 %
Rabatt) für 33 Sch. 10 Sch.; steif broschirt
und mit Papier durchschossen (bis zu
299 Expl. à 4 1/2 Sch.) 300 Expl. (mit
33 1/3 % Rabatt) für 40 Sch.

Bei Entnahme von rohen Exemplaren ver-
güte ich das Broschiren mit 2 Freieremplaren
pro Hundert.

Bureau-Kalender, 4. (alle 12 Monate auf
einer Seite), unaufgezogen 2 1/2 Sch. ord.,
1 3/4 Sch. netto; aufgezogen 5 Sch. ord.,
3 3/4 Sch. netto.

Comptoir-Kalender, 4. (je 6 Monate auf
einer Seite, mit weißen Zwischenräumen
zu Notizen), unaufgezogen 2 1/2 Sch. ord.,
1 3/4 Sch. netto; aufgezogen 5 Sch. ord.,
3 3/4 Sch. netto.

Etui-Kalender, 8., unaufgezogen 2 1/2 Sch.
ord., 1 3/4 Sch. netto; aufgezogen 5 Sch.
ord., 3 3/4 Sch. netto.

Brieftaschen-Kalender, 16., 4 Sch. ord.,
3 Sch. netto.

Portemonnaie-Kalender. 3 Sch. ord., 2 1/4 Sch.
netto.

Freieremplare (wenn auf ein Mal fest
entnommen): 1/25, 3/50, 7/100.

Da ich unverlangt diese Kalender nicht
versende, so bitte ich mir (durch die angefügten
Zettel) Ihren Bedarf gefälligst recht bald aufzu-
geben, bemerke indeß, daß ich nur dann à cond.
Bestellungen berücksichtigen kann, wenn gleichzei-
tig die doppelte Zahl fest genommen wird.
Dagegen bin ich gern bereit, einzelnen Hand-
lungen, welche meinen Kalendern zur Gewinn-
nung neuer Abonnenten eine besonders thätige
Verwendung angedeihen lassen wollen, eine größere
Partie auf den Zeitraum von 2 Monaten in
Commission zu senden, und bitte ich, in dieser
Beziehung sich gefälligst recht bald durch directe
Correspondenz mit mir verständigen zu wollen.
Gebundene und mit Papier durchschoss-
sene, sowie aufgezogene Exemplare kön-
nen nur fest gegeben werden. — Ich erkläre
jedoch — durch häufigen Missbrauch meiner

Gefälligkeit veranlaßt — ausdrücklich,
daß ich fest verlange Exemplare unter
keiner Bedingung zurückzunehmen kann.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Eduard Trewendt, Verlagsbuchhandlung.

[18979.] In etwa 8 Tagen erscheint in unserm
Verlage:

**Die Kopernicanische Wahrheit und das
christliche Dogma.** Ein durch den Knal-
Lisco'schen Streit angeregter Beitrag zur
religiösen Orientirung der Gegenwart.
Von Dr. S. ca. 9 Neuf. In Rechnung 25 %,
gegen baar 33 1/3 % Rabatt.

Wir empfehlen Ihnen diese aus competenter
Feder hervorgegangene, für Theologen und alle
Gebildeten höchst bedeutsame Schrift zu lebhaftester
Verwendung, und bitten sofort (à cond. mögl.
mäßig) zu verlangen. Inserate auf halbe Kosten
stehen ebenfalls zu Diensten.

Reudnitz, 20. Juli 1868.

G. Förster's Verlag.

[18980.] Am 28. d. M. erscheint bei mir:

**Der Zolltarif und das amtliche
Waarenverzeichniß**

nach amtlichen Quellen aufgestellt und
unter Beifügung des Zollvertrags zwi-
schen dem norddeutschen Bunde und den
süddeutschen Staaten, des österreichischen
Handelsvertrages &c.,
sowie von

Tara- und Bollberechnungstafeln
herausgegeben
von

G. A. Binnow, Steuerrath.

■ 24 Bogen. ■ Geh. Preis 1 Sch. mit 25 %.

Wie absatzfähig das Werk, geht daraus her-
vor, daß mehrere Handlungen schon vor Erschei-
nen ganz bedeutende Partien bestellt (z. B. die
Bach'sche Buchh. in Dresden 212, Uflacker
in Altona 100, Elkan in Harburg 40 Expl.).
Die sehr starke, während des Drucks vergrößerte
Auflage ist bis auf einen verhältnismäßig klei-
nen Theil bereits baar und fest bestellt. Ich
kann daher nur unter der Bedingung einige
Exemplare à cond. senden, daß, falls ich in die
Lage komme, wegen Mangels an Exemplaren
zurückverlangen zu müssen, ich innerhalb 10
Wochen nach meiner Aufforderung im Bestz der
nicht abgesetzten Exemplare bin.

Von

G. A. Binnow, Zollhandbuch

(1865 erschienen) gebe ich den 2. Theil

die Waarenkunde

20 Sch. ord., 15 Sch. netto, von jetzt an apart
ab. Sie beschreibt alle in dem amtlichen Wa-
arenverzeichniß vorkommenden Gegenstände und
gibt Kennzeichen zur Unterscheidung einander
ähnlicher und verschieden tarifirter Waaren an.

Wegen geringen Vorraths kann ich nur 1
oder 2 Expl. à cond. geben.

Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz gütigst zu
verlangen.

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 20. Juli 1868.

R. Herroé.

Angebotene Bücher u. s. w.

[18981.] Carl Helf's Sortiment (Lehmann & Wentzel) in Wien offerirt:

1 Sabatier, Iconographie d'une collection de 5000 médailles romaines, byzant. etc. (Im Buchhandel vergriffen.)

[18982.] G. F. Weigmann in Schweidnitz offerirt billig:

Illustr. Zeitung. Jahrg. 1844—48, 55—59. In Hdbfrz. geb. u. gut gehalten.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[18983.] Georg Chr. Ursin in Kopenhagen sucht:

Eckard, Friedrich, Taschenbuch für Kinder und Kinderfreunde. Mit Bild des Verfassers. Frankfurt und Leipzig 1784.

Portrait von General Carlsen, Commandant in Cassel, gemalt von Fock, gedruckt von Cammerer, lith. von Otto in Darmstadt.

[18984.] W. Weber & Co. in Berlin suchen:

1 Biblia pentapla. Wandsbeck 1812. Bd. 3. apart. — Herbart, zur Einleitung in die Philosophie. — Bornemann, Erörterungen im Gebiete des preuß. Rechts. — Bornemann, System des preuß. Civilrechts. 1835. Bd. 5. 6. — Aretin, Bayerns auswärtige Verhältnisse. Passau 1839. — Drobisch, empirische Psychologie. — Chemnitz, 30jähriger Krieg.

[18985.] Ferd. Schmitz in Elberfeld sucht:

1 Ritter, geogr. Lexikon. Letzte Aufl. 1 Coutelle, Pharos am M. d. L. 8 Goßner, Erbauungsbuch d. Chr.

[18986.] L. Heimann in Berlin sucht:

1 Kletke, Märchensaal. — 1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. — 1 Buckle, Geschichte d. Civilis., deutsch v. Ruge.

[18987.] Ed. Weber in Bonn sucht:

Hyrtl, Handbuch der topograph. Anatomie. 3 Bde.

[18988.] A. Marcus in Bonn sucht:

1 Sammlung ungedr. Nachrichten, so die Gesch. der Feldzüge d. Preußen erläutern. 5 Bde. Dresden 1782 u. ff. 1 Chasles, Aperçu historique des méthodes en géométrie. 4. Bruxelles 1837. 1 Moser, neues deutsches Staatsrecht. 20 Bde. u. Register. 1766—75. 1 — Zusätze zu d. neuen deutschen Staatsrechte. 3 Bde. 1781. 82.

[18989.] Herm. Tauch in Halle sucht:

1 Henke, Atlas der topogr. Anatomie des Menschen.

[18990.] A. Asher & Co. in Berlin suchen: Arbeiten über China, hrsg. v. Abel und Mecklenburg. 2 Bde.

Baader, Werke. 14 Bde.

Boehmer, Regesta. 5 Bde.

Bohlen, das alte Indien.

Brucker, Historia philosophiae. 6 Bde.

Brunus, Jord., Scripta. 2 Bde. Stuttg.

1834—36.

Büsching, Ritterzeit und Ritterwesen. 2 Bde.

Codex juris vestrogotici, ed. Collin et Schlyter.

Codex juris Islandorum qui nomin. Gragas. 2 Bde. Hafniae 1829.

Codex legum suecicarum, ed. Koenig. Hafniae 1743.

Corpus juris civilis Justiniane.

Corpus juris civ. antejustin., ed. Boecking.

Corpus legum ante Justinianum, ed. Haenel.

Eichhorn, Gesch. d. Literatur. 11 Bde.

— Gesch. d. Cultur u. Literatur d. neuern Europa. 3 Bde.

— Gesch. d. 3 letzten Jahrhunderte. 6 Bde. 3. Ausg.

Fischer, sibirische Geschichte. 2 Bde. Petersb. 1768.

Goerres, Mythengeschichte der asiatischen Welt.

Grotius, ed. Cocceius. 4 Bde. Fol. 1744—48.

— Mare liberum.

Hoppe, Gesch. d. deutschen Protestantismus. 5 Bde.

Hottinger, Ulrich Zwingli.

Hugo, Lehrb. d. Gesch. d. röm. Rechts. 7 Bde.

Hüllmann, Gesch. d. Mongolen. Berlin 1796.

Jahrbuch f. Gesellschafts- u. Staatswissenschaft, v. Glaser. Bd. 1. u. ff.

Ideler, Lehrbuch d. Chronologie.

Jus graeco-romanum, ed. Zachariae a Lingenthal.

Jus regni Poloniae, ed. Zalaszowski. 2 Bde. Fol. 1702.

Karamsin, Gesch. Russlands.

Klüber, Acten d. Wiener Congresses. 9 Bde.

Koner's Repertorium. 2 Bde.

Kosegarten, orientalische Alterthums-kunde. 2 Bde.

Movers, die Phoenizier. Bd. 2. u. ff.

Shakespeare's Werke. Ausg. v. 1839—41. Bd. 12.

[18991.] Martin Seiler in Leipzig sucht:

1 Gartenlaube 1856. Nr. 30 u. 52.

1 Illustr. Zeitung. 10. 11. u. 13. Bd.

1 Hinrichs' 5 jähr. Katalog. 3. Bd.

[18992.] Ernst Mohr in Heidelberg sucht:

1 Tübinger theologische Quartalschrift für 1828 u. 29 in 4 Hftn. Cplt.

[18993.] F. Savy in Paris sucht:

1 Martius, die Pflanzen und Thiere des tropischen Amerika.

1 Rumpf, Mothes et Unverzagt, Dictionnaire technologique. Le volume allemand-français-anglais.

1 Martini und Chemnitz, von Pfeiffer. G. Bulimus, Partula, Achatinella, Achatina und Azeca. Color.

[18994.] G. Schneider & Co. in Berlin suchen:

1 Hippolog. Blätter, hrsg. v. Holmer, 1842. Bd. 1. 1843, 1844. Bd. 1.

1 General stud-book. I—IV. V. X. u. ff.

1 Stud-book français. III. V. u. ff.

1 Villeroy, Manuel de l'éleveur de chevaux. Bd. 2.

1 Racing-Calender 1852—56, 63—65, 67.

[18995.] Die G. Boselli'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht billig gut erhaltenes Exemplare von:

Auerbach, Auf der Höhe. — Becker, des Rabbi Vermächtnis. — Brachvogel, Shakespeare. — Dingelstedt, Amazonen. — Friese, Kleebauer u. Comp. — Freytag, verlorene Handschrift. — Galen, der grüne Pelz. — Gerstäcker, die Colonie; — Besatzung; — eine Mutter. — Grimm, unüberwindliche Mächte. — Hackländer, Künstler-Roman. — Hoefer, der Findling. — Lewald, Von Geschlecht zu Geschlecht. — Manzoni, die Verlobten. — Marlitt, Goldelse. — Marlitt, Geheimnis der alten Mamsell. — Raimund, Zweimal vermählt. — Schücking, verschlungene Wege. — Sealsfield, Cajüttenbuch; — die beiden Hemisphären; — Hochzeit des Rolph Dub. — v. See, Geheimnisse des Glücks. — Spielhagen, In Reih' und Glied.

[18996.] Hermann & Altmann in Wien suchen:

Buch d. Welt 1866 u. 67. — Rüstow, der Krieg u. seine Mittel. — Simony, physiogn. Atlas d. österr. Alpen. — Chroniken von Wien. — Stubenrauch, bürgerl. Gesetzbuch.

— Mayerhofer, Verwaltungsgesetzkunde. — Bobrik, Schiffahrtskde. — Griech. u. röm. Clässler; gute Texte mit u. ohne Noten. — Herbart, prakt. Philos. — Possart, Charakteristik d. homöopath. Arzneimittel. — Karten des k. k. Generalstabs.

[18997.] G. E. G. Leudart in Breslau sucht:

1 Die Minnehöfe des Mittelalters u. ihre Entscheid. ob. Aussprüche (v. Spangenberg). Lpzg. 1821, Brockhaus.

[18998.] R. Th. Wölter in Frankfurt a/M. sucht:

1 Goth. Taschenbuch d. gräfl. Häuser f. 1830. 5. Jahrg.

1 — do. d. freiherrl. Häuser f. 1849, 55, 58, 59, 62—65. 2. 5. 8. 9. 12—15. Jahrg.

[1899.] Adalb. Rente in Göttingen sucht: Benecke, System d. See-Assecuranz - u. Bodmerekewesens. 1. Aufl. Petermann, Mittheilungen 1855. Hft. 1. 4. 5.

[19000.] Herr. Schöningh in Paderborn sucht: 1 Böllner, Christenthum. 4 resp. 8 Bde. 1 — Katechismuspredigten. 4 Bde. 1 Chimani, Kinderverwahrschule.

[19001.] L. Reiter in Bernburg sucht billig: Hofmeister's allgem. Musikalien-Katalog. Cplt. Büchting's Repertorium über die nach d. halbjähr. Hinrichs'schen Verzeichniss erschienenen Bücher ic. 1. u. 2. Bd.

[19002.] Th. Löhner in Leipzig sucht: 1 Weber's Demokritos. Gut geh. Womögl. Brosch.

[19003.] Die J. G. Calbe'sche Univ.-Buchhdlg. in Prag sucht: 1 Wellenheim, Verz. der Münzen u. Medaillen. 2. Bd. 1. 2. Abth.

[19004.] Albert Fritsch in Leipzig sucht: 2 Pistorius, praktische Anleitung. z. Branntweinbrennerei, bearb. v. Lüdersdorff.

[19005.] F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium in Leipzig sucht: 1 Kunth, Enumeratio plantarum. 5 Vol. et Suppl. 1 Ritter, geogr. Lexikon. 2 Bde.

[19006.] Ernst Günther's Verl. in Breslau sucht wohl erhalten: 1 Virchow u. Hirsch, Jahresbericht 1866 u. 67. (Hirschwald.) 1 Virchow, Geschwülste. I—III. Soweit ersch. 1 Canstatt's Jahresbericht 1851—58 u. 62—65. Billige Oefferten erbitte gef. direct per Post.

[19007.] C. B. Griesbach in Gera sucht: 1 Strahlheim, Welttheater. Lfg. 10. 19. 60. apart.

[19008.] H. Schöppf in Dresden sucht: 1 Becker's Weltgeschichte. 8. Aufl. Cplt. Brosch.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[19009.] Burück erbitte ohne Ausnahme alle à cond. bezogenen Exemplare von dem in meinem Commissionsverlage erschienenen: Schmid, Geist des christlichen Lebens.

Da demnächst die definitive Abrechnung mit dem Verfasser erfolgt und ihm sämtliche vorhandene Exemplare übergeben werden müssen, so kann ich Exemplare, welche den 1. Septbr. d. Jahres noch nicht in meinen Händen, nicht mehr zurücknehmen.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 20. Juli 1868.

C. B. Naumburg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[19010.] Für mein Sortiment suche einen tüchtigen, gut empfohlenen Gehilfen, dessen baldigem Eintritt nichts entgegensteht.

Magdeburg, im Juli 1868.

L. Schaefer's Buchhdlg.

A. Rüdiger.

[19011.] Für eine lebhafte Verlags- und Sortimentshandlung Norddeutschlands wird ein älterer Gehilfe gesucht, der Lust zur Arbeit hat und einige Selbständigkeit an den Tag legt. Gehalt 400 Thlr.

Oefferten denen die Zeugnisse beizufügen sind, wird Herr Th. Thomas in Leipzig die Güte haben unter Chiffre G. G. weiterzubefördern.

[19012.] In einer sächs. Mittelstadt kann yr. 1. Oct. ein gut empfohlener junger Mann, welcher fleißig, ordnungsliebend und streng rechtlich sowie gewandt im Kundenverkehr ist, bei bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle erhalten; Kost und Logis im Hause. Abschriftliche Zeugnisse, mögl. mit Photographie, werden gewünscht. Näher Nachweis ertheilt Herrn G. F. Fleischer's Sort. in Leipzig.

[19013.] Wir suchen für die Expedition unsers auswärtigen Kundenkreises eine bewährte und zuverlässige Arbeitskraft. Saubere Handschrift, Gewandtheit in der Correspondenz sind Hauptforderungen. — Für jüngere Standesgenossen und solche, die nur den österreichischen Handel kennen lernen wollen, wäre dieser Platz nicht geeignet.

Der Antritt müßte sofort oder doch spätestens bis 15. August erfolgen. Gef. Oefferten mit Beifügung von Zeugnissen erbitten wir direct.

Wien, 18. Juli 1868.

Gerold & Co.

[19014.] Ein tüchtiger Gehilfe wird gesucht von

Moritz Schauenburg in Lahr.

[19015.] Zum 1. Sept. wird die Geschäftsführerstelle meiner Filiale in Lauenburg vacant. Nur tüchtige, zuverlässige Bewerber wollen sich gütigst direct unter Beifügung ihrer Zeugnisse und Photographie melden.

Stolp i/Pom., 15. Juli 1868.

H. Eschenhagen.

Gesuchte Stellen.

[19016.] Ein militärfreier Buchhandlungsgehilfe, 28 Jahre alt, Protestant, der Sprachkenntnisse besitzt und der polnischen Sprache mächtig ist, in geachteten Firmen Norddeutschlands und Österreich servirte, auch empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht für Anfang August eine passende Stelle in einem größeren oder mittleren Geschäfte. Geneigte Anträge wird Herr G. Brauns in Leipzig unter Chiffre S. P. anzunehmen die Güte haben. Derselbe ist auch zu jeder Auskunft gern bereit.

[19017.] Ein militärfreier junger Mann, Badener, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in Böhme in eine Sortimentsbuchhandlung Deutschlands oder der Schweiz einzutreten. Gefällige Oefferten unter Chiffre E. K. 22. besorgt die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

Illustrierter Familien-Kalender 1869.

[19018.]

In seiner zweiten Erklärung in Nr. 163 d. Bl. macht Herr Minde den verzweifelten Versuch, seinen „geehrten Geschäftsfreunden“ die Überzeugung beizubringen, sein Kalender sei noch nicht ganz aus dem Wege geräumt, und „eine Verwendung desselben“ sei immer noch möglich. Ich verweise nur auf die Bekanntmachung des Rathes und zweifle nicht im mindesten daran, daß sich einem jeden Geschäftsmanne Gelegenheit zur Verwendung des Minde'schen Kalenders bieten wird.

Was die Nachdrucksfrage anlangt, so habe ich sie allerdings zurücknehmen müssen, um sie schriftlich beizubringen, da Herr Minde auf zwei Vorladungen des Gerichts nicht erschien. Nach §. VI. des Gesetzes vom 22. Februar 1844 ist nicht nur der Verleger, sondern auch Jeder, der durch Vervielfältigung eines literarischen Erzeugnisses oder Werkes der Kunst Demandes Recht beeinträchtigt, oder auch nur wissentlich daran teilnimmt, solidarisch zum Schadenersatz an den Benachtheiligten verpflichtet.

Dies erschien mir von der größten Wichtigkeit, da der Geh. Comm.-Rath Herr General-Consul W. Baensch namentlich in Bezug auf diesen Schadenersatz einen nicht zu verachtenden Anhalt bietet.

Herr Baensch leugnete bei Gericht alle Mitwisserschaft, was auf mich einen um so wunderlicheren Eindruck machen muß, als er s. B. der Commissionär einer Firma war, die große Quantitäten meines Kalenders bezog und welche (ihrer eigenen Aussage nach) vor kurzem von Herrn Minde zum massenhaften Vertriebe seines Kalenders, unter ganz besonders günstigen Bedingungen, aufgefordert worden ist.

Schließlich bitte ich alle Diejenigen, welche Kalendersendungen von Herrn Minde erhalten haben, meine heutige Erklärung und Warnung beachten zu wollen, und zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 18. Juli 1868.

A. H. Payne.

[19019.] Leipzig, den 18. Juli 1868.

Circular.

Erklärung und Warnung.

P. P.

Bereits am 9. d. M. ist der von Herrn Carl Minde herausgegebene Illustrierte deutsche Familien-Kalender als eine strafbare Nachbildung meines „Illustrierten Familien-Kalenders“ mit Beschlag belegt und ein Vertriebsverbot desselben erlassen worden.

Da von diesem Kalender über 50,000 gedruckt und bei dem Verleger nur noch 753 Exemplare sammt einer ungezählten Menge Umschläge vorgefunden worden sind, so muß der größte Theil der Auflage schon vor der Beschlagsnahme versendet worden sein. Aus diesem Grunde rufe ich allen Buchhandlungen und allen denjenigen Gewerbetreibenden, welche sich mit dem Kalenderverkauf beschäftigen, in das Gedächtniß zurück, daß nach §. VI. Abs. 2. des Gesetzes vom 22. Febr. 1844 die wissenschaftliche Theilnahme an dem Vertriebe widerrechtlicher Vervielfältigungen die Verbindlichkeit zum Schadenersatz zur Folge, und diese Vorschrift im Gesamtgebiet des Deutschen Bundes Geltung hat.

So schamlos aber der Nachdruck und so empfindlich der mir daraus erwachsende Schade ist, will ich doch nicht unbeachtet lassen, daß der Umschlag des Minde'schen Kalenders dem meistigen bis zur Verwechslung täuschend nachgeahmt worden ist.

Um daher alle Diejenigen vor Schaden zu bewahren, welche sich haben täuschen lassen und der Verbreitung des Minde'schen Kalenders im guten Glauben Vorschub geleistet haben, erkläre ich mich hierdurch bereit:

bis zu dem 31. August dss. J. für jeden Minde'schen Kalender, in der vom Rath der Stadt Leipzig mit Beschlagnahme belegten Ausgabe, welcher mit eingesendet wird, einen Original-Kalender zu geben und sofort nach dessen Erscheinen tauschweise auszuliefern.

Da mein Kalender in ganz gleicher Ausstattung wie seit zwölf Jahren erscheint und nicht nur reicher illustriert, sondern auch um drei Bogen stärker ist, so macht Jeder ein gutes Geschäft, welches auf meinen Vorschlag eingeht.

Wer es nicht thut, der gibt dadurch zu erkennen, daß er sich wissenlich am Betriebe des Nachdrucks beiheiligt hat, und wird sich dann selbst die Folgen seiner Handlungsweise zuschreiben haben.

Achtungsvoll und ergebenst
A. H. Payne.

[19020.] Wir bedauern, für Ch. F. Gross, *Essai sur la structure microscopique du rein* nur die festen Bestellungen berücksichtigen zu können.

Zunächst erscheint bei uns: *La destruction du protestantisme en Bohème. Episode de la guerre de trente ans* par Rodolphe Reuss. Nouvelle édition revue et augmentée. 8. 140 pages.

Straßburg, 20. Juli 1868.

Treuttel & Würtz.

Partie- und Restvorräthe

[19021.] von neueren populären Schriften, illustrierte Bract- u. Kupferwerke, größere Atlanten, Romane von Bulwer, Voz und Mühlbach, Naturgeschichten u. kaufst gegen baare Zahlung

J. D. Polack in Hamburg.

Zur gefälligen Beachtung.

[19022.] Zum Einbinden von Musikalien und Kupferwerken empfiehle ich ganz besonders daß bei mir übliche Gummireifen oder Rautenschnüre der Einbände.

Dasselbe erlebt das Heften von Büchern nicht nur vollständig, sondern erweist sich für die Dauer sogar noch haltbarer und praktischer.

Hauptsächlich schlägt sich ein solcher Band viel besser auf, als es beim Heften möglich ist.

Ergebnist

J. F. Bösenberg in Leipzig.

[19023.] Fr. Frankel,
Atelier für Stahl- und Kupferstich
verbunden mit

Stahl- und Kupferdruckerei in Nürnberg

empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten bei sorgfältiger Ausführung und billigen Preisen.

Bon meinem Verlag religiöser Bilder, so genannter Spikenbücher, namentlich zu Titel-Bildern für Gebetbücher geeignet, gebe ich Partien wie ganze Auslagen ab, bin auch bereit, für anderes Format neue Platten zu stechen.

Briefe befördert Herr Ferd. Seidel in Leipzig.

[19024.] Wo, durch verspäteten Eingang der Remittenden oder Rechnungsdifferenzen veranlaßt, daß Conto 1867 durch meine Östermeh-Zahlung nicht rein ausgeglichen ist, erbitte ich mir bald Abschlüsse der betreffenden Conti.

Breslau, 12. Juli 1868.

Joh. Urban Kern's Verlag.

Wir erbitten schleinigst

[19025.] à cond., wenn auch nur auf ganz kurze Zeit:

2 Exemplare Vorlagen aus dem Gebiete des Situations- und topographischen Zeichnens und hierauf bezügliche Drucksachen.

2 Exemplare Vorlagen für Maschinenelemente, auch französische und englische Werke hierüber, und

2 Kataloge von Gypsummodellen, letztere sofort unter Kreuzband.

E. A. Fleischmann's Buchhdsg.
2 Maximilianstr. in München.

Böhmisches Sortiment

[19026.] liefert billigst und schnellstens Fr. Rziwnatz in Prag.

[19027.] W. Aarland,
Xylogr.-artis. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

[19028.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: *Globus*. Illustrirte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Prof. Dr. Ecker. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Gemeinnützige Zeitschrift für Förderung und Verbreitung polytechnischer Kenntnisse in ihrer Anwendung auf Landwirtschaft. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg. Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile 3 Ngr.

Change-Inserate werden angenommen.
Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Die protestantische Buchhandlung von Ch. Meyrueis in Paris

(Geschäftsführer: Gustav Otte)

[19029.] hält in ihrem neuen Locale,

Rue des Saints Pères 43—45,

ein vollständiges Lager aller ältern und neuern in ihr Fach schlagenden Bücher und empfiehlt sich zu Commissionen aller Art.

Leipziger Börsen-Course

am 21. Juli 1868.

(B = Brief. bz = Bezahl. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T.	143 G
	l. S. 2 M.	142½ G
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56¾ G
Berlin pr. 100 mfl. Pr. Crt.	{ k. S. Va.	99¾ G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 mfl. Lsdr. à 5 mfl.	{ k. S. 8 T.	111¾ G
	l. S. 2 M.	111¼ G
Breslau pr. 100 mfl. Pr. Crt.	{ k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 8 T.	57½ G
	l. S. 2 M.	56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. 8 T.	151½ G
	l. S. 2 M.	150 G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T.	6. 24¾ G
	l. S. 3 M.	6. 23¾ G
Paris pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T.	81½ G
	l. S. 3 M.	80½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T.	89¾ G
	l. S. 3 M.	88¾ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpfld. Brutto u. 1/4 Zpfld. fein) pr. St.	—	
Augustd'or à 5 mfl. pr. St. Agio pr. Ct.	—	
And. ausländ. Louisd'or	do.	
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	
20 Francs-Stücke	do.	
Holland. Ducaten à 3 mfl. Agio pr. Ct.	—	
Kaiserl. do. do. " do.	7½ G	
Passir do. do. " do.	—	
Gold pr. Zollpfund fein	—	
Zerschnitt. Dueat. pr. Zollpf. brutto	—	
Silber pr. Zollpf. fein	—	
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	—	89½ G
Russische do. pr. 90 Ro.	—	—
Polnische do. do.	—	—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 mfl.	99¾ G	
do. do. do. à 10 mfl.	99¾ G	
Ausländ. Banknoten für welche hier keine Auswechselungskasse besteht*	99¾ G	

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 mfl. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Geöffnete Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Illustrationen als Hebel der Volksbildung. — Mitteilungen der ausländischen (amerik. u. engl.) Literatur. — Anzeigebatt Nr. 18964—19029. — Leipziger Börsen-Course am 21. Juli 1868.

Aarland in Leipzig 19027.	Gries 18969.	Schneller & S. 18994.
Änonyme 18968. 18971. 19011	Griesch in Q. 19004.	Schöningh 19000.
— 12. 19016—17.	Groedl & G. 19013.	Schöpff 19008.
Höber & G. in Q. 18990.	Griesbach 19007.	Seiter in Q. 18964. 18991.
Bermann & N. 18996.	Günther in Q. 19006.	Tausch 18989.
Bosell 18995.	Heimann 18988.	Thümml 18973.
Bösenberg in Leipzig 19022.	Helf's Sort. 18981.	Treuttel & W. 19020.
Brockhaus 19005.	Petrojá 18980.	Trenwendt 18978.
Galve in P. 18993.	Heymann, G., 18976.	Ursin 18983.
DuMont-Schauberg 18972.	Hunger 18977.	Vieweg & S. 19028.
Eichenbagen 19015.	Kern's Verl. in Q. 19024.	Widder 18998.
Capel in Q. 18974.	Krauß in Q. 18965—67.	Wieber in Bonn 18987.
Bieschmann 19025.	Lentzart in Q. 18997.	Wieber & Co. 18984.
Körster in Q. 18979.	Lüder in Q. 19002.	Wiegmann 18982.
Frankel in Nürnberg 19023.	Marcus 18988.	—

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Drud von B. G. Teubner.